



OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG

FAKULTÄT FÜR  
HUMANWISSENSCHAFTEN

Modulhandbuch

# BA Kulturwissenschaften mit Nebenfach Germanistik

Gültig für die Studienjahrgänge ab dem WS 2011/12.

Für Studierende, die das Studium der Germanistik vor dem WS 2011/12 in Magdeburg begonnen haben, gilt weiterhin die zum Zeitpunkt ihres Studienbeginns gültige Studienordnung.

**Stand: März 2013**

# Inhalt

- 1. Übersicht über die vom Institut für Germanistik angebotenen Module in den BA-Studiengängen**  
*Welche Module müssen in welchen Studiengängen des Instituts für Germanistik absolviert werden?*
- 2. Einleitung zum BA Kulturwissenschaften Hauptfach Germanistik**  
*Was beinhaltet das Studium? Eine Studienfachbeschreibung.*
- 3. Modulverteilung**  
*Welches Modul und welche Veranstaltungen sind wann zu absolvieren?*
- 4. Modulbeschreibungen**  
*Welche Lern- und Qualifikationsziele, welche Inhalte und Leistungsanforderungen haben die jeweiligen Module?*
- 5. Abkürzungen**  
*WPF, CP, LN – was bedeutet das alles?*

# 1. Übersicht über die vom Institut für Germanistik angebotenen Module in den BA-Studiengängen

	BA Kulturwissenschaften mit Hauptfach Germanistik	BA Kulturwissenschaften mit Nebenfach Germanistik	Deutsch als Unterrichtsfach im BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien	Deutsch als Zweitfach im BA Lehramt an berufs- bildenden Schulen
<b>Modul 1</b> Grundlagen der Literaturwissenschaft	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>
<b>Modul 2</b> Literatur im historischen Kontext	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>
<b>Modul 3</b> Vertiefungsmodul zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themenstellungen	<i>Pflichtmodul</i>	–	<i>Wahlpflichtmodul</i> zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10	–
<b>Modul 4</b> Praxis- und Spezialisierungs- modul (Neuere deutsche Literaturwissenschaft)	<i>Wahlpflichtmodul</i> Lehrveranstaltungen kombi- nierbar aus den Modulen 4, 8 und 11	<i>Wahlpflichtmodul</i> Lehrveranstaltungen kombi- nierbar aus den Modulen 4 und 8	–	–
<b>Modul 5</b> Grundlagen der Germanisti- schen Linguistik	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>
<b>Modul 6</b> Sprache und Gesellschaft	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>	<i>Pflichtmodul</i>
<b>Modul 7</b> Vertiefungsmodul zur Ange- wandten Sprachanalyse	<i>Pflichtmodul</i>	–	<i>Wahlpflichtmodul</i> zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10	–
<b>Modul 8</b> Praxis- und Spezialisierungs- modul (Sprachwissenschaf- ten)	<i>Wahlpflichtmodul</i> Lehrveranstaltungen kombi- nierbar aus den Modulen 4, 8 und 11	<i>Wahlpflichtmodul</i> Lehrveranstaltungen kombi- nierbar aus den Modulen 4 und 8	–	–
<b>Modul 9</b> Grundlagen der Germanisti- schen Mediävistik	<i>Pflichtmodul</i>	–	<i>Pflichtmodul</i>	–
<b>Modul 10</b> Literaturgeschichte des Mittelalters	<i>Pflichtmodul</i>	–	<i>Wahlpflichtmodul</i> zu absolvieren ist das Modul 3, 7 oder 10	–
<b>Modul 11</b> Praxis- und Spezialisierungs- modul (Ältere deutsche Literaturwissenschaft)	<i>Wahlpflichtmodul</i> Lehrveranstaltungen kombi- nierbar aus den Modulen 4, 8 und 11	–	–	–
<b>Modul 12</b> Fachdidaktik Deutsch	–	–	<i>Pflichtmodul</i>	–

## 2. Einleitung

Das Studium des BA-Studiengangs Kulturwissenschaft mit dem Nebenfach Germanistik umfasst die Gebiete der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (20 CP) und der Germanistischen Linguistik (20 CP). Hinzu kommt ein Spezialisierungs- und Praxismodul (10 CP).

Die fachwissenschaftlichen Studienanteile vermitteln den Studierenden Grundkenntnisse der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Studierenden sollen Begrifflichkeiten, Methoden und Theorien des Faches kennen, reflektieren und kritisch anwenden lernen. Die fachwissenschaftlichen Studienanteile haben in Magdeburg eine kulturwissenschaftliche Ausrichtung. Insoweit werden die Gegenstände des Faches, also die deutsche Sprache und Literatur in ihren historischen und systematischen Differenzierungen, als Medien kultureller Selbstreflexion aufgefasst und unter anderem im Hinblick auf ihre Funktion in kulturellen Handlungs- und Reflexionsfeldern betrachtet.

Im Praxis- und Spezialisierungsmodul erhalten die Studierenden Gelegenheit, literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Arbeitsfelder im universitären wie außeruniversitären Bereich kennen zu lernen. Das Modul kann in einem oder beiden Bereichen der Literaturwissenschaft und der Sprachwissenschaft absolviert werden.

### 3. Modulverteilung

Folgende Module sind im Studiengang *BA Kulturwissenschaften mit Nebenfach Germanistik* zu belegen:

#### **a. Neuere deutsche Literaturwissenschaft**

##### **Modul 1: Grundlagen der Literaturwissenschaft (10 CP/4 SWS)**

- V: Einführung in die kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft (PF: 4 CP, SN, empfohlen für FS 1)
- S: Seminar zu Modul 1 nach Wahl (WPF: 6 CP, LN, empfohlen für FS 1 oder 2)

##### **Modul 2: Literatur im historischen Kontext (10 CP/4 SWS)**

- V: Literaturgeschichte (PF: 4 CP, SN, empfohlen für FS 2)
- S: Seminar zu Modul 2 nach Wahl (WPF: 6 CP, LN, empfohlen für FS 2 oder 3)

##### **Modul 4: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft) – Praxis- und Spezialisierungsmodul**

**Wahlpflichtmodul, Lehrveranstaltungen des Moduls sind kombinierbar mit denjenigen des Moduls 8 (insges. 10 CP/4 SWS)**

- S: Seminar zu Modul 4 nach Wahl (WPF: 4-6 CP, SN oder LN, empfohlen für FS 3-5)
- Seminar zu Modul 4 oder Selbstständige Projektarbeit (WPF: 4-6 CP, SN oder LN, empfohlen für FS 3-5)

4

---

#### **b. Sprachwissenschaft**

##### **Modul 5: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (10 CP/6 SWS)**

- V: Germanistische Sprachwissenschaft (PF: 2 CP, SN, empfohlen für FS 1)
- S: Grundkurs I (PF: 4 CP, LN, empfohlen für FS 1)
- S: Grundkurs II (PF: 4 CP, LN, empfohlen für FS 2)

##### **Modul 6: Sprache und Gesellschaft (10 CP/4 SWS)**

- S: Pragma- und Soziolinguistik, Seminar ggf. durch eine Vorlesung ersetzbar (PF: 4 CP, SN, empfohlen für FS 3)
- S: Sprachgeschichte im Überblick (PF: 6 CP, LN, empfohlen für FS 3)

**Modul 8: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Sprachwissenschaft) – Praxis- und Spezialisierungsmodul**

**Wahlpflichtmodul, Lehrveranstaltungen des Moduls sind kombinierbar mit denjenigen des Moduls 4 (insges. 10 CP/4 SWS)**

- S: Seminar zu Modul 8 nach Wahl  
(WPF: 4-6 CP, SN oder LN, empfohlen für FS 4-5)
- Seminar zu Modul 8 oder Selbstständige Projektarbeit  
(WPF: 4-6 CP, SN oder LN, empfohlen für FS 4-5)

## 4. Modulbeschreibungen

<b>Modul 1: Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Kulturwissenschaften Germanistik (Hauptfach und Nebenfach) BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):</b>
In diesem Modul erwerben die Studierenden Basiskenntnisse der Literaturwissenschaft. Hierzu zählen insbesondere literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden, Kategorien und Verfahrensweisen der Mikrotextanalyse (Stilistik, Rhetorik), die Systematik der literarischen Textsorten und Gattungen, das Instrumentarium zu ihrer Analyse sowie nicht zuletzt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Konventionen der wissenschaftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse dieser Gegenstandsbereiche sowie Fähigkeiten zu ihrer kritischen, vergleichenden Reflexion und ihrer praktischen Anwendung. Zum Modul gehören eine Einführungsvorlesung und ein Einführungsseminar. Die Vorlesung (Pflicht) setzt Schwerpunkte auf die Bekanntmachung mit den Arbeitsfeldern der Literaturwissenschaft sowie auf die Einführung in Theorien und Methoden des Faches, die auf konkrete Textbeispiele angewandt werden. Die Seminare (Wahlpflicht) informieren über die literarischen Grundformen, also Lyrik, Epik und Dramatik, stellen in der Regel mit entsprechenden Textbeispielen eine davon ins Zentrum und geben daran exemplarisch eine Einführung in die Systematik der Gattungen und in das Instrumentarium ihrer Analyse.
<b>Inhalt:</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsfelder der Literaturwissenschaft</li><li>• Einführung in die Theorien und Methoden des Faches</li><li>• Methoden der Textanalyse und Textinterpretation</li><li>• exemplarische Einführung in das System der Textgattungen und das Instrumentarium zu ihrer Analyse</li><li>• literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken</li></ul>
<b>Literaturhinweise:</b>
(Wird regelmäßig aktualisiert.)
<b>Lehrformen:</b>
Vorlesung und Seminare
<b>Vorkenntnisse:</b>
Keine
<b>Arbeitsaufwand:</b>
Präsenzzeit: 4 SWS
<b>Häufigkeit des Lehrangebots:</b>
Pflicht-Vorlesung jedes Wintersemester, Seminarwahl im Wintersemester, einzelne Seminare auch im Sommersemester
<b>Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:</b>
Klausur, Hausarbeit, Präsentation Modulprüfung: 10 CP (1 SN + 1 LN) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.
<b>Modulverantwortliche(r):</b>
IGER: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

<b>Modul 2: Literatur im historischen Kontext</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Kulturwissenschaften Germanistik (Hauptfach und Nebenfach) BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen MA Lehramt an berufsbildenden Schulen: Wahlpflichtmodul in Kombination mit Modul 6
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):</b> In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der neueren deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (dies in der Regel im Rahmen einer Vorlesung und durch intensive Begleitlektüre) und sie erarbeiten sich exemplarisch vertiefende Kenntnisse zu einem eingegrenzteren historischen Gebiet, beispielsweise zu einer Literaturepoche (dies in der Regel im Rahmen eines Seminars). Literaturgeschichtliche Fragen werden dabei unter Einbeziehung aktueller Forschungsansätze und -ergebnisse komparatistisch und kulturhistorisch kontextualisiert. Die Studierenden gewinnen Fähigkeiten in der kritisch reflektierten und vergleichenden Beobachtung und Analyse von literarischen Texten aus verschiedenen Epochen. Die Praxis literaturwissenschaftlichen Arbeitens wird in den Lehrveranstaltungen des Moduls 2 auf der Basis der Grundkenntnisse aus Modul 1 vertieft.
<b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen der deutschen Literaturgeschichte vom 16. bis 21. Jahrhundert</li> <li>• Autoren, Werke, Medien; im 20. Jahrhundert auch Filme, Comics, Games</li> <li>• Vertiefung der Analysekompetenzen unter Berücksichtigung komparatistischer und kulturhistorischer Fragestellungen</li> </ul>
<b>Literaturhinweise:</b> (Wird regelmäßig aktualisiert.)
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Seminare
<b>Vorkenntnisse:</b> Besuch der Einführungsvorlesung aus Modul 1
<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 4 SWS
<b>Häufigkeit des Lehrangebots:</b> Pflichtvorlesung: jedes Sommersemester, Seminare: jedes Semester
<b>Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:</b> Klausur, Hausarbeit, Präsentation Modulprüfung: 10 CP (1 SN + 1 LN) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.
<b>Modulverantwortliche(r):</b> IGER: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft



<b>Modul 4: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft) – Praxis- und Spezialisierungsmodul</b>
<b>Wahlpflichtmodul: Lehrveranstaltungen des Moduls sind kombinierbar mit denjenigen des Moduls 8</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Kulturwissenschaften Germanistik: Wahlpflichtmodul in Kombination mit Modul 8 (Hauptfach und Nebenfach)
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):</b>
Im Praxis- und Spezialisierungsmodul erhalten die Studierenden Gelegenheit, literatur- und kulturwissenschaftliche Praxisfelder kennen zu lernen. Das Seminarangebot umfasst erstens Veranstaltungen mit engerem Bezug zum universitären Praxisfeld Literatur- und Kulturwissenschaft. Hier erhalten die Studierenden Gelegenheit, konkrete Projekte wie größere wissenschaftliche Editionen oder die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen zu begleiten und daran mitzuwirken. Zweitens werden im Rahmen der Möglichkeiten des Instituts Veranstaltungen zu berufsrelevanten Praxisfeldern der Kulturwirtschaft außerhalb der Universität angeboten. In diesen Seminaren, die teils von externen Experten, teils von Dozenten des Instituts für Germanistik in Zusammenarbeit mit externen Experten durchgeführt werden, erwerben die Studierenden exemplarische Einblicke in die praktische Arbeit von literaturvermittelnden Institutionen (wie Literaturhäuser, literarische Gesellschaften, Verlage, Theater, Medien etc.), von Speicher-Institutionen des kulturellen Gedächtnisses (wie Archiv, Museum, Bibliothek etc.) oder auch von Einrichtungen der Kulturverwaltung (wie kommunale Kulturämter und Kulturabteilungen in Ministerien).
<b>Inhalt:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturvermittlung außerhalb der Hochschule (Literaturhäuser, Museen, Theater etc.)</li> <li>• Arbeit in Archiv und Bibliothek</li> <li>• Projektarbeit (Ausstellungen, Inszenierungen, Tagungen, Edition etc.)</li> <li>• Kulturverwaltung</li> </ul>
<b>Literaturhinweise:</b>
(Wird regelmäßig aktualisiert.)
<b>Lehrformen:</b>
Seminar, selbstständige Projektarbeit
<b>Vorkenntnisse:</b>
Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2
<b>Arbeitsaufwand:</b>
Präsenzzeit: analog 4 SWS
<b>Häufigkeit des Lehrangebots:</b>
jedes Semester
<b>Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:</b>
Präsentation, Medienprodukt, Bericht Modulprüfung: 10 CP (1 SN + 1 LN; alternativ auch 2 LN möglich) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN bzw. ein zweiter erfolgreich bestandener LN.
<b>Modulverantwortliche(r):</b>
IGER: Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

<b>Modul 5: Grundlagen der Germanistischen Linguistik</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Kulturwissenschaften Germanistik (Hauptfach und Nebenfach) BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der Sprachwissenschaft sowohl in historischer als auch in systematischer Perspektive. Sie können Termini, Kategorien und Modelle der germanistischen Sprachwissenschaft reflektieren und anwenden. Sie entwickeln Fähigkeiten zur Analyse sprachlicher Mittel und nutzen dabei wissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden.
<b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Grammatik, Phonetik/Phonologie, Morphologie/Wortbildung, der lexikalischen Semantik/Wortbedeutungslehre</li> <li>• Kategorien und Methoden der wissenschaftlichen Beschreibung in verschiedenen Teildisziplinen der neueren Germanistischen und Allgemeinen Sprachwissenschaft</li> <li>• zeichen- und kommunikationstheoretische Grundlagen der Linguistik</li> </ul>
<b>Literaturhinweise:</b> (Wird regelmäßig aktualisiert.)
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Seminare
<b>Vorkenntnisse:</b> Keine
<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 6 SWS
<b>Häufigkeit des Lehrangebots:</b> Pflichtvorlesung: jedes Wintersemester, Grundkurs I: nur Wintersemester, Grundkurs II: nur Sommersemester
<b>Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:</b> Klausur Modulprüfung: 10 CP (1 SN + 2 LN) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus den Benotungen der beiden LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN.
<b>Modulverantwortliche(r):</b> IGER: Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

<b>Modul 6: Sprache und Gesellschaft</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Kulturwissenschaften Germanistik (Hauptfach und Nebenfach) BA Ökonomische und technische Bildung an Sekundarschulen und Gymnasien BA Lehramt an berufsbildenden Schulen MA Lehramt an berufsbildenden Schulen: Wahlpflichtmodul in Kombination mit Modul 2
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über kommunikative Handlungsmuster. Sie reflektieren Methoden zur Analyse und Beschreibung von Gesprächen und von schriftlichen Texten unter situativ und sozial bedingten Betrachtungsweisen. Sie gewinnen tiefere Einblicke in die Entwicklungsetappen und -prozesse der deutschen Sprache und untersuchen ausgewählte Aspekte wie Ausdrucksvariation, Sprachökonomie und Bedeutungswandel.
<b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsanalyse</li> <li>• Text- und Diskursanalyse</li> <li>• Soziolinguistik</li> <li>• Sprachhandlungstheorien</li> <li>• Varietäten der deutschen Sprache</li> <li>• Geschichte der deutschen Sprache</li> </ul>
<b>Literaturhinweise:</b> (Wird regelmäßig aktualisiert.)
<b>Lehrformen:</b> Seminare (ein Seminar ggf. durch eine Vorlesung ersetzbar)
<b>Vorkenntnisse:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 5
<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 4 SWS
<b>Häufigkeit des Lehrangebots:</b> jedes Wintersemester
<b>Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:</b> Hausarbeit, Referat, Präsentation Modulprüfung: 10 CP (1 LN, 1 SN) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN.
<b>Modulverantwortliche(r):</b> IGER: Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

<b>Modul 8: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder (Schwerpunkt Sprachwissenschaften) – Praxis- und Spezialisierungsmodul</b>
<b>Wahlpflichtmodul: Lehrveranstaltungen des Moduls sind kombinierbar mit denjenigen des Moduls 4</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Kulturwissenschaften Germanistik: Wahlpflichtmodul in Kombination mit Modul 4 (Hauptfach und Nebenfach)
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):</b>
Die mündliche und schriftliche Kommunikationskompetenz soll ebenso systematisch weiterentwickelt werden wie die Medienkompetenz. Im Mittelpunkt stehen die Berufsfelder Politik, Wirtschaft und Medien. Die Studierenden wenden ihr erworbenes Wissen projektbezogen an. Sie erwerben Fähigkeiten und Techniken des berufsfeldbezogenen Schreibens (journalistische Textsorten; Schreiben für PR, Marketing und Werbung). Sie simulieren Gesprächssituationen, präsentieren und bewerten z.B. unterschiedliche Formen externer und interner Unternehmenskommunikation und politischer Kommunikation. Aus eigener erlebter Vor-Ort-Beobachtung gewinnen die Studierenden Einblicke in die Tätigkeit der Politiker, diskutieren und reflektieren verschiedene Formen politischer Kommunikation. Gespräche mit Experten aus der Medienpraxis eröffnen berufsfeldorientiert differenzierte Perspektiven. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierenden in Medienworkshops selbstständig eigene Medienprojekte.
<b>Inhalt:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienlinguistik</li> <li>• Textlinguistik</li> <li>• Diskursanalyse</li> <li>• Gesprächsforschung</li> <li>• Politolinguistik</li> <li>• Kommunikation in der Wirtschaft</li> </ul>
<b>Literaturhinweise:</b>
(Wird regelmäßig aktualisiert.)
<b>Lehrformen:</b>
Seminar, selbstständige Projektarbeit
<b>Vorkenntnisse:</b>
Erfolgreicher Abschluss von Modul 6
<b>Arbeitsaufwand:</b>
Präsenzzeit: 4 SWS
<b>Häufigkeit des Lehrangebots:</b>
jedes Semester
<b>Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:</b>
Präsentation, Projektarbeit, Medienprodukt Modulprüfung: 10 CP (1 SN + 1 LN; alternativ auch 2 LN möglich) Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Benotung des LN; Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der erfolgreich bestandene SN bzw. ein zweiter erfolgreich bestandener LN.
<b>Modulverantwortliche(r):</b>
IGER: Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

## 5. Abkürzungen

V	Vorlesung
S	Seminar
PF	Pflichtveranstaltung
WPF	Wahlpflichtveranstaltung
CP	Credit Points
SWS	Semesterwochenstunden
SN	Studiennachweis
LN	Leistungsnachweis
FS	Fachsemester